

Vier Dampferzeuger

Fragen nach Abbau im Kernkraftwerk

KLEINENSIEL. Betreiberfirma Preussen-Elektra hat für den Rückbau des Kernkraftwerks Unterweser (KKU) die Firma Cyclife mit dem Abbau und die Entsorgung der vier Dampferzeuger beauftragt. Der Arbeitskreis Wesermarsch der regionalen Bürgerinitiativen Umweltschutz hat sich zu diesem Thema nun an den niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies gewandt.

Die Dampferzeuger sollen als Ganzes ausgebaut und abtransportiert werden. Während des Genehmigungsverfahrens und in der Genehmigung selber sei die Vorgehensweise beim Abbau der vier Dampferzeuger trotz seiner sicherheitstechnischen Bedeutung nicht festgelegt worden, so Hans-Otto Meyer-Ott und Paul Bremer für den Arbeitskreis Wesermarsch.

Fragen an den Minister

Die Kläger gegen die KKU-Rückbaugenehmigung hätten das bemängelt. Der Arbeitskreis fragt nun den Minister, ob die Aufsichtsbehörde die Entscheidung zur Zustimmung zur Vorgehensweise nach einer sicherheitstechnischen Bewertung von Alternativen getroffen habe.

Auch will der Arbeitskreis wissen, ob eine Störfallanalyse durchgeführt wurde. Ebenfalls wissen möchte der Arbeitskreis, wo welche durch die Zerlegung der Dampferzeuger in Schweden anfallenden Reststoffe letztlich verbleiben und wie groß der Anteil der Reststoffe sei, die als radioaktive Abfälle weiter behandelt werden sollen. (pm)

Tipps & Termine

Bei Notfällen

Apotheken-Notdienst: von 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr: Anker-Apothek in Nordenham, Friedrich-Ebert-Str. 113, ☎ 047 31/217 62

Ärztlicher Notdienst: von 19 Uhr bis Mittwoch, 7 Uhr: ☎ 116 117

Helios Klinik Wesermarsch
☎ 047 31/3 69 00

St.-Bernhard-Hospital Brake:
☎ 044 01/10 50

Kriseninterventionsteam (Kit):
☎ 044 01/50 58 70 70

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, 20 bis 22 Uhr:
☎ 0441/21 00 63 45, außerhalb dieser Zeit: ☎ 116 117

Hilfe für Frauen bei Gewalt: La-WeGa, ☎ 044 01/92 74 36 oder ☎ 044 01/92 73 66

Fähren

Fähre „Guntsiet“: ab Stadtkaje Brake Montag bis Sonntag 9 Uhr, 10 Uhr, 11.30 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr, 18.15 Uhr; 19.30 Uhr; Rückfahrt ab Harriersand jeweils 15 Minuten später.

Golzwarden-Sandstedt: im 20-Min.-Takt, ab Golzwarden: Mo. bis Fr. 5.20 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 18 Uhr, So. 10 bis 18 Uhr, ab Sandstedt, im 20-Min.-Takt: Mo. bis Fr. 5.30 bis 19.10 Uhr, Sa. 9 bis 18.10 Uhr, So. 10 bis 18.10 Uhr

Öffnungszeiten

Bürger- und Touristkinformation Stadland: Rathaus Rodenkirchen, nur telefonisch: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr, Do. auch 14 bis 17 Uhr, ☎ 047 32/89 89

Kompostwerk Hartwarden: Di. bis Fr. 8 bis 12.30 Uhr u. 13 bis 16.30 Uhr, Sa. 8 bis 12.30 Uhr, Im Gewerkepark, ☎ 047 32/919 30

Ihr Draht zu uns

Gabriele Gohritz (gg) 04731/943-121
Nicole Böning (nic) 04731/943-116

**brake@kreiszeitung-wesermarsch.de
butjadingen@kreiszeitung-wesermarsch.de
stadland@kreiszeitung-wesermarsch.de**



In der Geburtstagsfestwoche von J. Müller war es stürmisch und regnerisch, die **übergroßen Schecks** mussten von den Beteiligten gut festgehalten werden. Die Freude trübte das nicht. Das Foto zeigt von links Süntka Janßen (Die Tafel), Helmut Bahlmann (Arp-Schnitger-Gesellschaft), Ina Niestaedt (Brake-Verein), Heinrich Lenz (Wupp), Jens Pannemann (Kinderschutzbund), Jan Müller, Franz-Otto Müller (Rudi-Rotbein-Club), Thomas Bielefeld, Jan Kuilert (CTB), Anke Workowski (Lebenshilfe) und Christiane Gartner (Kultur vor Ort). Foto: Heide Pinkall

Eine stattliche Spende an Vereine

J. Müller überreicht neun Einrichtungen und Vereinen in Brake und Bremen Schecks in Höhe von je 5000 Euro

Von Gabriele Gohritz

BRAKE. Zum 200-jährigen Firmenbestehen hat das Unternehmen J. Müller neun Vereine und Institutionen mit großzügigen Spenden bedacht – insgesamt 45 000 Euro. Die Vereine, die jeweils 5000 Euro erhielten, engagieren sich auf vielfältige Weise und können mit dieser finanziellen Unterstützung auch lang geplante Projekte umsetzen.

Die bedachten Vereine aus Brake sind die Arp-Schnitger-Gesellschaft, der Kinderschutzbund, Brake Tourismus und Marketing, das Centraltheater, die Tafel, der Rudi-Rotbein-Club und die Lebenshilfe Wesermarsch für Menschen mit Behinderungen sowie aus Bremen Kultur vor Ort und das Waller Umweltpädagogik Projekt (Wupp). Jan Müller, Vorstandsvorsitzender der J. Müller AG, und sein Stellvertreter Thomas Bielefeld überreichten die Spendenschecks. Jan Müller betonte, dass zum Firmenjubiläum verschiedenen Einrichtungen und Vereinen gedankt werde, die besondere Aufgaben und Projekte im Umfeld der Betriebsstätten des Unternehmens in Brake und in den benachbarten Stadtgebieten Walle und Gröpelingen übernehmen.

▷ Helmut Bahlmann, Pfarrer i. R., nahm die Spende für die **Arp-Schnitger-Gesellschaft** in Empfang. Diese Spende wird, wie er mitteilte, maßgeblich für die Anschaffung des Bausatzes „Kidsorgel“ genutzt: Grundschüler und Kindergartenkinder aus Brake können daraus unter pädagogischer Anleitung im Arp-Schnitger-Centrum in Golzwarden eine



Der Blaue Elefant steht für das Kinderhaus in Einswarden, in dem der Kinderschutzbund „starke Hilfen unter einem Dach“ anbietet. Foto: Kinderhaus

kleine klingende Orgel bauen und damit musizieren.

▷ Der Leiter des **Kinderschutzbundes**, Jens Pannemann, berichtete von der Arbeit des Vereins mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen und den verschiedenen Projekten. Mit dem Spendengeld werden Anschaffungen im Gartenprojekt getätigt, Räder für Kinder angeschafft und zum Erhalt des Kinderhauses „Blauer Elefant“ beigetragen.

▷ Vom **Centraltheater Brake** war Vorstandsmitglied Jan Kuilert erschienen. Das CTB wird das Geld für die finalen Renovierungsarbeiten und Anschaffungen für den Spielbetrieb verwenden, teilte er mit.

▷ Ina Niestaedt, Geschäftsführerin des **Brake-Vereins**, erzählte, dass coronabedingt Veranstaltungen nicht stattfinden können. Das Team nutzte jedoch diese Phase

intensiv für den Ausbau der Digitalisierung. Die Spende wird der Verein für die Verschönerung der Braker Kaje verwenden. Außerdem sei seit Langem die Anschaffung einer mobilen Bühne geplant, für deren Finanzierung jedoch noch weitere finanzielle Mittel benötigt werden.

» Mit dieser Hilfe können wir, sobald es wieder möglich ist, schöne Wildpark-Touren für die Kinder organisieren. «

Franz-Otto Müller für die NABU-Kindergruppe Rudi-Rotbein-Club

Christiane Gartner, Geschäftsführerin von **Kultur vor Ort** aus Bremen, berichtete, dass ihr Team und sie bereits seit 20 Jahren Führungen in der Getreideverkehrsanlage (GVA) Bremen organisieren, die das Unternehmen J. Müller übernommen hat. Mit der Spende könne die schon lang geplante Siebdruckwerkstatt aufgebaut und eingerichtet werden. Hier können Kinder mit unterschiedlichem kulturellen und sprachlichen Hintergrund spielerisch den analogen Druck kennenlernen, zusätzlich werden fünf Tablets angeschafft.

▷ Heinrich Lenz vom **Waller Umweltpädagogik-Projekt** in Bremen berichtete von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus einem Problemviertel Walles. Der Verein organisiert für Kinder und Jugendliche sowie deren Familien umweltpädagogische Programme. Der Verein wird mit der Spende Gartengeräte anschaffen und in das weitläufige Naturerlebnisgelände investieren, kündigte Heinrich Lenz an.

▷ Anke Workowski, Leiterin der **Lebenshilfe**, berichtete, dass mehr als 250 Kinder betreut werden – in Pandemiezeiten kein leichtes Unterfangen. Der Verein werde die Spende in den dringenden

Austausch der Gartenbänke und andere Anschaffungen investieren.

▷ Im Mai 2001 wurde die NABU-Kindergruppe **Rudi-Rotbein-Club** ins Leben gerufen. Bis zum heutigen Tag gehören dem Club mehr als 50 Kinder an, darunter waren auch viele Kinder, die jetzt als junge gewerbliche und kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei J. Müller arbeiten. Franz-Otto Müller vom NABU freute sich: „Mit dieser Hilfe können wir, sobald es wieder möglich ist, schöne Wild-

park-Touren für die Kinder organisieren.“

▷ Sehr emotional wurde es, als Süntka Janßen vom Arbeitslosenzentrum Nordenham über ihre Arbeit für **Die Tafel** berichtete, die in Brake, Nordenham und Burhave tätig ist. In Corona-Zeiten dürfen die Hilfsbedürftigen, deren Zahl steige, ihre Essensspenden nicht an den Ausgabestellen abholen. Daher musste ein Lieferdienst für mehr als 450 Haushalte aus dem Boden gestampft werden. Der Verein will die Spende laut Süntka Janßen für die Anschaffung eines neuen Kühlwagens für die Auslieferung verwenden. Der alte Transporter sei mit mehr als 250 000 Kilometern Fahrleistung nicht mehr einsatzfähig. (oer)



Die Mitarbeiter der Tafel haben viel zu tun. Damit die Bedürftigen die Lebensmittel trotz Corona bekommen, wurden diese geliefert. Die Einrichtung ist eine von neun, die mit einer Spende der Firma J. Müller bedacht worden ist. Foto: Heilscher

Museum Kaskade öffnet morgen wieder

Zutritt mit Nachweis eines negativen Corona-Tests, einer vollständigen Impfung oder einer Genesung

BRAKE/DIEKMANNSHAUSEN. Nach mehr als einem halben Jahr Corona-Pause öffnet der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) am morgigen Mittwoch, 26. Mai, das Museum Kaskade in Diekmannshausen wieder für Besucher.

Entsprechend der Niedersächsischen Corona-Verordnung ist der Zutritt mit Nachweis eines negativen Corona-Tests, einer vollständigen Impfung oder einer Genesung möglich. Einlassbeschränkungen sowie ein Hygienekonzept sorgen für die Sicherheit der Gäste und Mitarbeitenden beim Aufenthalt im Infohaus Wasser, teilt das Museum mit. Weitere Auskünfte werden auch unter ☎ 04455/911912 erteilt.

„Wir sind sehr glücklich, nach dieser langen Zeit wieder Interessierte bei uns begrüßen zu können, die sich unsere interaktive Ausstellung anschauen“, freut sich Dina Leipner, Standortverantwortliche für die Kaskade. Die



Das Museum Kaskade in Diekmannshausen: Ab morgen ist es wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Foto: OOWV

Öffnungszeiten sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 13 bis 17 Uhr. Annette Groth, Abteilungsleiterin

Umweltbildung, ist vorsichtig optimistisch, bald auch an den anderen Info-Standorten des OOWV wieder Führungen und Info-Veranstaltungen realisieren zu können. „Schon jetzt lade ich Familien und alle Neugierigen ein, am Wochenende einen Ausflug zu unseren frei zugänglichen Lehrpfaden am Wasserwerk Netthen und am Biohof Bakenhus in Großenkneten zu machen.“ Hier erfahre man Interessantes und Wissenswertes rund ums Wasser und sei gleichzeitig für einen Spaziergang mitten in der Natur.

Wenn sich der Abwärtstrend der Inzidenzzahlen und die Erfolge der Impfkampagne fortsetzen, sollen in Kürze wieder Termine für Besuche von Schulklassen an den Standorten nach den Sommerferien vergeben werden, teilt der OOWV in Brake weiter mit. Im Internet gibt es hierzu weitere Hinweise. (pm/oer)

www.oowv.de/wissen/lehrpfade-und-infostandorte/umweltbildung/

Hinweise erbeten

Polizei sucht flüchtigen Autofahrer

BRAKE/ELSFLETH. Die Braker Polizei sucht Zeugen eines Unfalls, der sich am Freitag gegen 14.30 Uhr ereignete. Ein 23-Jähriger aus der Gemeinde Elsfleth war mit seinem Wagen auf der B212 in Richtung Berne unterwegs. In einer Kurve kurz vor der Huntebrücke kam ihm der eigenen Fahrbahnseite ein Fahrzeug entgegen. Um einen Frontalzusammenstoß zu verhindern, musste der junge Fahrer nach rechts auf die Berne ausweichen, geriet ins Schleudern und prallte gegen einen Poller.

Am Fahrzeug entstand Sachschaden in Höhe von mindestens 2000 Euro. Der Fahrer des entgegenkommenden Autos fuhr einfach weiter. Bei dem Fahrzeug soll es sich um einen BMW, 3er-Reihe, vermutlich mit Bremer Kennzeichen handeln. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Brake unter ☎ 044 01/93 50 in Verbindung zu setzen.